



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderats am 17. November 2021

Beginn: 19.45 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Sitzungsleitung: Rainer Griesbaum
Protokoll: Udo Koller
Teilnehmende: Andrea Anderer, Gundi Bechtel, Jürgen Geisert, Rainer Griesbaum, Maria Herrmann, Udo Koller, Holger Lawall, Pfr. Torsten Ret, Barbara Ring-Rohr, Dominik Schmerbeck,
Entschuldigt fehlten: Ruth Fehling, Michaela Otto, Tamara Schell, Stefanie Weber
Gäste: Pastoralreferentin Laura Müller

Beginn mit der Gelegenheit zu kommunikativem Austausch. Mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Pfarrgemeinderat (PGR) beschlussfähig.

Begrüßung durch Rainer Griesbaum und Pfarrer Ret.

Geistlicher Impuls: Barbara Ring-Rohr sprach über Gertrud von Helfta, die Tagesheilige des 17. November, die im 13. Jahrhundert gelebt hatte. Barbara Ring-Rohr las ein Gedicht vor und schloss den Impuls mit dem Satz Gertrud von Helftas: „Gott hat mich gefunden und ich habe ihn gefunden.“

1. Feststellung und Beschlussfassung des Jahresergebnisses für das Jahr 2020

(I, B, E)

Nachdem die vergangenen Wirtschaftsjahre der SEWK jeweils mit einem mehr oder weniger deutlichen Minus geendet hatten, gab es dieses Mal einen Überschuss von rund 172.000 Euro – im Vorjahr gab es noch ein Defizit von rund 500.000 Euro gegeben. Die Bilanzsumme lag bei ca. 6 Millionen Euro, die Umsätze bei ca. 4,5 Millionen Euro. Zu dem Plus kam es, weil die Pfarrgemeinde bei den Ausgaben zurückhaltend blieb (einige geplante Ausgaben wurden nicht getätigt), zudem schlug eine Erbschaft positiv zu Buche, nachdem der Gemeinde eine Immobilie vererbt worden war. Vom Überschuss muss rund die Hälfte an die sogenannte Bausubstanzerhaltungsrückstellung (BSER) abgeführt werden, die andere Hälfte kann im nächsten Haushalt verplant oder verwendet werden. Pfarrer Ret wies noch einmal auf die steigenden Personalkosten für die Kindergärten hin, die sich im Haushalt niederschlagen.

Der PGR hat das umfangreiche Zahlenwerk, das den PGR-Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt worden war, einstimmig gebilligt.



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

2. Jahresplanung 2022 – Sitzungstermine, besondere Ereignisse und Feste (I, B)

Neben den üblichen PGR-Sitzungen soll es 2022 drei weitere Klausurtage gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeindeteams und den Hauptamtlichen geben. Das erste Treffen soll bereits im Januar stattfinden, mögliche Termine sind der 22. und 29. Januar. Rainer Griesbaum wird eine Umfrage starten, welcher Termin besser passt. Thema des Januar-Klausurtages sollen die Zusammenarbeit zwischen PGR und Gemeindeteams sowie die Arbeitsschwerpunkte für die Hauptamtlichen sein. Die beiden weiteren Termine für Klausurtage sind der 25. Juni und der 8. Oktober, die inhaltlichen Schwerpunkte für diese beiden Termine sind noch festzulegen.

Die nächste PGR-Sitzung ist am Mittwoch, 16. Februar, im Pfarrzentrum in Reichenbach, weitere mögliche Termine sollen per Umfrage abgeklärt werden.

Am 30. April tritt eine Tanzcompagnie (ein inklusives Projekt) mit Unterstützung der Pfarrgemeinde im Kurhaus Waldbronn auf. Der ursprünglich geplante Termin im Januar war von der Gemeinde coronabedingt abgesagt worden. Der neue Termin Ende April ist auch passend, weil am 1. Mai die Woche der Inklusion in der Diözese beginnt.

Fronleichnamsprozession ist am 16. Juni in Busenbach.

Jörg Künning feiert am 26. Juni seine Diakonweihe, wo und wie genau, steht noch nicht fest.

3. Informationen aus dem Liturgieausschuss (I, B, E)

Die Gruppe für die Taufkatechese läuft gut, die Firmung steht vor der Tür.

Vorgeschlagen wurde vom Liturgieausschuss, dass, wenn die Corona-Einschränkungen mal vorbei sind, es neben der Vorabendmesse nur noch einen Sonntagsgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit um 10.00 Uhr geben soll, wenn in einer der Pfarreien Patrozinium ist. Das hat der PGR einstimmig beschlossen.

Pfarrer Ret informierte über die Gottesdienste an Weihnachten dieses Jahr. An Heiligabend gibt es mit Unterstützung der Pfr. Endisch und Müller vier Gottesdienste, darunter auch wieder das Angebot mit Pfarrer Ret (der zwei Gottesdienste zelebriert) um 22.30 Uhr in der Reithalle.

Neu geordnet wurden auch die Termine für die Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen, von denen es in Waldbronn und Karlsbad inzwischen vier gibt. Pfarrer Ret wird jeden Monat einen dieser Gottesdienste in wechselnden Alten- und Pflegeheimen an wechselnden Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag) halten. An diesem Tag wird dann der Abendgottesdienst in den Kirchen der Pfarrei ausfallen. Das trifft jede Ortskirche dreimal im Jahr. Pfarrer Ret sieht in den entstehenden Freiräumen aber auch die Chance für alternative Angebote. Auch diese Neuordnung wurde vom PGR einstimmig beschlossen.

Der Liturgieausschuss hatte sich weiterhin damit beschäftigt, wie es mit den Sonntagsgottesdiensten weitergehen soll, wenn die Corona-Beschränkungen einmal zu Ende sind. Pfarrer



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Ret berichtete, dass es gerade bei den großen Kirchen in Busenbach und Reichenbach immer wieder passiere, dass trotz derzeit starker Teilnehmerbeschränkung Plätze frei bleiben. „Wir verlieren uns in der Kirche“, sagte er. Für ihn werde die Lage zudem dadurch schwierig, dass in den nächsten Jahren sehr viele Hochzeiten in den Kirchen der SEWK stattfinden. Deshalb der Vorschlag des Liturgieausschusses: Reduzierung am Wochenende von bisher drei auf zwei Gottesdienste, und zwar am Samstag um 18.30 und Sonntag um 10.00 Uhr. Das biete Pfarrer Ret dann auch wieder die Chance auf mehr Begegnungen nach den Gottesdiensten und darauf, kreative Ideen und Konzepte zu entwickeln. Als Beispiel wurde der Predigtplausch nach den Sonntagsgottesdiensten in Langensteinbach genannt, den es vor der Pandemie schon gegeben hat. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, das Konzept mit zwei Gottesdiensten am Wochenende nach der Pandemie für ein Jahr testweise auszuprobieren und darüber hinaus neue Angebote zu machen.

4. Gottesdienstangebot in Spielberg und Verwendung der dort ausgebauten Kirchenbänke (I, B, E)

Für das Gottesdienstangebot in Spielberg gibt es die Idee, diese Termine als Ort der Begegnung für Trauernde anzubieten.

Die Spielberger Kirchenbänke sind aktuell im Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach gelagert, eine sinnvolle Nutzung für sie ist aber nicht in Sicht. Der PGR hat einstimmig beschlossen, dass das Gemeindeteam Karlsbad frei über die weitere Verwendung der Bänke verfügen darf.

5. Informationen aus dem Stiftungsrat (I, B, E)

Dominik Schmerbeck berichtete, dass für den Kindergarten in Etzenrot eine neue Leitung gesucht wird. Gesprochen habe man auch über das geplante Familienzentrum, für das die Anschaffung eines Lastenfahrrads vorangebracht wurde. Thema war auch der Ausbau des Pfarrheimes in Busenbach. Dort war ursprünglich geplant, die Dachfläche für eine Photovoltaikanlage zu verpachten. Bislang hat sich aber kein Interessent für dieses Projekt gefunden.

6. Anträge (I, B, E)

Es lagen keine Anträge vor.

7. Verschiedenes (I, B, E)

Pfarrer Ret berichtete, dass Domdekan Andreas Möhrle erkrankt ist und deshalb die Firmung am 27. und 28. November nicht wie geplant in Reichenbach spenden kann. Jetzt will man anfragen, ob der Dekan einspringen kann, sonst wird Pfarrer Ret das Sakrament spenden.

Mit großer Trauer wurde die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass Martina Ziegler vom Gemeindeteam in Etzenrot gestorben ist. Pfarrer Ret stellte die Frage, wann für wen und wo Nachrufe veröffentlicht werden (Pfarrblatt, Amtsblatt der Gemeinde Waldbronn, BNN).



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Diskutiert wurde, welchen Personenkreis man künftig mit Nachrufen in Amtsblatt und Pfarrblatt würdigen soll. Dabei wurde schnell klar, dass es schwierig ist, eine klare Trennlinie zu ziehen. Einig war man sich, dass es die Nachrufe für Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Gemeindeteams geben soll, aber auch für die Vorsitzenden der großen kirchlichen Gruppierungen und für Festangestellte der Pfarrei. Darüber hinaus sollen die einzelnen Gruppierungen der Pfarrgemeinde (z.B. Kirchenchöre) die Möglichkeit erhalten, Nachrufe auf einzelne verstorbene Mitglieder im Pfarrblatt zu veröffentlichen.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 16. Februar.

Reichenbach, 17. November 2021

Udo Koller, Schriftführer

Rainer Griesbaum, Vorsitzender